



Monika Werner stellt Gästen die Entwicklung Nettelredes und die Besonderheiten Hülsedes vor.



Die Führung von Busreisegruppen durchs Deister-Süntel-Tal gehört zum Schwerpunkt von Marianne Flügge-Kranz.



Klaus Kork gilt als Experte für die Salzgeschichte der Stadt. Auch den Petri-Pauli-Turm stellt er Gästen vor.



„Man lernt immer wieder neue Aspekte der Region kennen“, sagt Gästeführerin Petra Henjes.



Ihr Faible für Kräuter und Wildpflanzen brachte Gudrun Fischer-Seidel zu ihrem Führungsthema.



Die Geschichte der Stuhlindustrie, des dörflichen Lebens und der Altstadt von Bad Münder stellt Helga Polzin vor. *jhr*

Sie lassen Geschichte lebendig werden

Gästeführer des „Calenberger Landsommers“ bieten den besonderen Blick auf die Region

VON JENS RATHMANN

Bad Münder. Sie kennen Land und Leute, und ihre Liebe zur Heimat teilen sie gerne: die heimischen Gästeführer des „Calenberger Landsommers“. Auch in diesem Jahr wollen sie Einheimische wie Gäste mit auf Tour nehmen – und Sehenswürdigkeiten wie auch versteckte Perlen der Region zwischen Deister und Süntel vorstellen, ihr Wissen weitergeben und Interesse für die Landschaft zu wecken.

Allen Gästeführern gemein ist die Begeisterung, mit der sie sich ihrer Aufgabe widmen. Ständige Weiterentwicklung

gehört dazu – für ihre Aufnahme in den Kreis der Gästeführer war die Teilnahme an einem Grundseminar verpflichtend, regelmäßige Fortbildungen sind ebenso vorgesehen. „Man lernt so viel dazu, steigt bei der Auseinandersetzung mit der Geschichte immer tiefer ein“, erklärt Monika Werner. Die Nettelrederin hat einen Schwerpunkt ihrer Führungen auf ihren Heimatort gelegt, stellt dörfliches Leben im Wandel der Zeit ebenso vor wie das zentrale Bauwerk des Ortes: die Sankt-Dionysius-Kirche.

Architekturgeschichte ist ein Steckenpferd von Helga Polzin, insbesondere die Firma Wilk-

hahn mit ihrer mehr als hundertjährigen Geschichte beleuchtet sie bei Führungen. Die werden nicht nur von ehemaligen Betriebsangehörigen gebucht – auch viele auswärtige Gäste interessieren sich für die „Wiege der Stuhlindustrie im Deister-Süntel-Tal“. Führungen in Eimbeckhausen und Bad Münder gehören für Polzin ebenfalls zum Repertoire.

Neu in diesem Bereich ist Petra Henjes, die gerade erst die Prüfung zur Gästeführerin abgeschlossen hat. „Eine der schönsten Gegenden“, schwärmt sie über ihre Heimat, das Deister-Süntel-Tal – Details dieser Schönheit führt sie bei

ihren Führungen nur zu gerne vor Augen.

„Wildkräuter und Heilpflanzen“ stellt Gudrun Fischer-Seidel in den Mittelpunkt ihrer Führungen, beispielsweise im Kur- und Landschaftspark. Und weil sich viele Pflanzen über das Jahr hinweg deutlich verändern, bietet sie den Kräuterspaziergang gleich an drei Terminen an.

Auf die Führung von Busreisegruppen hat sich Marianne Flügge-Kranz einen Schwerpunkt gelegt, gemeinsam mit Helga Polzin und Petra Henjes stellt sie Bad Münder und die Ortsteile, aber auch Hülsede vor. Ein gern gewähltes Extra

der Führungen gerade bei Gästen aus Großstädten: der Besuch in einem Hofcafé.

Die Salzgeschichte der Stadt und den Petri-Pauli-Turm stellt Klaus Kork in den Mittelpunkt seiner Führungen – zur Veranschaulichung schlüpft er dabei immer auch in das passende Kleidungsstück. Zur Führung gehören auch die historischen Bauten der Stadt sowie die Geschichte Bad Münders.

Das aktuelle Programm „Land – Menschen – Geschichte“ des Calenberger Landsommers und Kontaktdaten der Gästeführer finden sich im Internet unter www.calenberger-landsommer.de.